

Gute Noten für den Club

Daß man sich bei uns wohl fühlt, wissen viele, die regelmäßig zu uns kommen.

Für uns, die den Club als Fixpunkt der Samstagplanung ansehen, ist dies aber schon viel zu selbstverständlich geworden. Um so erfreulicher ist es, wenn man von Außenstehenden auf die Qualität unseres Clubs aufmerksam gemacht wird! Zwei Redakteurinnen des Standards entschlossen sich kurzerhand, ihre für eine Stunde geplante Reportage auf den ganzen Abend zu erstrecken und sangen sogar selber mit. Warum sie sich bei uns so wohl fühlten, entnehmt bitte dem Ausschnitt des Artikels auf Seite 3. Von allen getesteten Lokalen erhielten wir mit „1,5“ übrigens die Bestnote.

Wer den ganzen Artikel lesen möchte, bestellt entweder den Standard vom 17.7. nach oder findet den Artikel auf unserem schwarzen Brett.

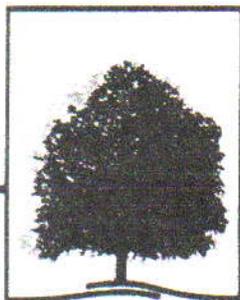
Werbung am Bus

Erfolg ist kein Ruhekissen! Obwohl wir von allen Clubs und Lokalen bis jetzt die größte Ausdauer bewiesen haben, können wir uns nicht zurücklehnen und erwarten, daß wir weiterhin erfolg-

reich und ausreichend besucht sind. Daher entschieden wir uns, eine neue Werbeoffensive für Mitglieder zu starten.

Seit einem Monat fährt nun die Buslinie 68A mit

Fortsetzung auf Seite 2



Feichtegger
Gasthof

Wiener Straße 6, A-8630 Mariazell
Tel.: 03882/2416
Fax: 03882/2416-80

DER COMPUTERDOKTOR

470 7005



Hilfe ... im Notfall

für PC's + Notebooks

Software - Hardware
Umrüsten - Erweitern

Gentzgasse 9, Wien 18
U6 - Volksoper/WIFI
Mo-Fr.: 09.30-12.00 13.30-18.00

Eine traurige Premiere

Zum ersten Mal in meiner fast zehnjährigen Amtszeit als Clubobmann unseres Vereins habe ich die traurige Pflicht, das Ausscheiden eines lieben und von uns allen geschätzten Mitglieds bekannt zu geben. Nicht, daß dies noch nie geschehen ist, diesmal aber ist es der Tod, der diesen „Austritt“ verursachte!



Hilde Holzmann, bekannt als „Clubomi“, begleitete uns in den letzten sieben Jahren fast an jedem Clubabend und war besonders stolz, wenn ihr geliebtes Enkelkind, Melanie Prinz, auf der Bühne stand.

Am 29. Juli 1999 wurde

JUWELIER



GOLDSCHMIED

A. Aschenbrenner

Leonard Bernsteinstr. 4-6 / Stg.7 / TOP 6
A-1220 Wien / DONAUCITY

Tel.: 96 30 222

Fax: 96 30 222/15 DW

sie nun unter großer Anteilnahme ihrer Familie, aber auch des Clubs, der nahezu mit der Hälfte seiner Mitglieder vertreten war, zu Grabe getragen. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb sie im einundachtzigsten Lebensjahr. Unser Mitleid gilt Johann Bolard, ihrem Lebensgefährten, der dreiundfünfzig Jahre lang an ihrer Seite stand und natürlich Melanie, die damit wohl einen der wichtigsten Menschen ihres Lebens verloren hat.

So wie bisher im Clublokal, wird unsere „Clubomi“ in unseren Herzen immer einen Ehrenplatz innehaben.

(Peter Kremmel)

Fortsetzung von Seite 1 durch den 10. Bezirk. Jeder, der im morgendlichen Stau hinter dem Bus steht, hat ausreichend Gelegenheit, die Clubadresse und die Telefonnummer zu notieren. Wenn die Aktion Erfolg zeigt, werden weitere Werbungen auf anderen Linien in Wien folgen.

Aktuelle Informationen über Veranstaltungen und den Karaoke-Club:

<http://members.aon.at/management>
"CLUBS" anklicken!

SILVESTER MIT DEM CLUB!

Den Jahrtausendwechsel feiern wir im Hotel Feichtegger in Mariazell! Vom Mittag des 31.12. bis 2.1.2000 gibt es ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm. Die Übernachtungen mit Frühstücksbuffet sowie ein Silvestermenü sind ebenso im Preis enthalten wie die Nutzung der Hoteleinrichtungen (Sauna, Hallenbad, Dampfbad usw.) All-Inclusive-Preis pro Person: ATS 1550,--. Reservierungen bis Ende Oktober unter 0664/308 67 09

IMPRESSUM

Herausgeber:
Vienna's Karaoke Club
Verein zur Förderung moderner Unterhaltungsmusik und deren Interpreten E.V.

Für den Inhalt verantwortlich:
Peter Kremmel

Redaktion:
Günter Rolly, Peter Kremmel

Vereinsanschrift:
A-1100 Wien, Buchengasse 132/30

Redaktionsadresse:
Peter Kremmel,
1160 Wien, Schuhmeierplatz 17/1/16
Telefon & Fax: (01) 492 73 88
eMail: karaoke@aon.at

Layout & Satz:
1AA Management
A-1152 Wien, Postfach 23

Eingesandte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen, eine Verpflichtung zum Abdruck besteht nicht. Die Urheberrechte für alle Beiträge liegen bei der Redaktion. Abdrucke oder Reproduktionen jeder Art unter Nennung der Quelle sind erlaubt und erwünscht.

(c) Vienna's Karaoke Club

In jedem steckt ein Schlagergott

Kopie aus
Standard vom
17.7.1999

KARAOKE-LOKALE: In Japan genießt Karaoke längst den Rang eines Volkssports: Vom Fernen Osten verbreitete sich der Singsang zur elektronischen Laufschrift über die ganze Welt. Inzwischen sind die Lokale in die Jahre gekommen und haben Blüten getrieben. Wir haben sie besucht.

Vero Broser und Cornelia Krebs

Von außen sind sie meist unauffällig. Typische Karaoke-Lokale liegen in Hinterzimmern und Kellern. Das liegt wohl daran, daß Orte wie diese eine gewisse Intimität vermitteln sollen. Selbstbewußte Eintags-Sänger sind nämlich die Ausnahme, meist drücken sich die Künstler recht verschämt ins Rampenlicht. Möglicherweise spielt auch der Lärmschutz eine Rolle.

Und damit sind nicht nur die Dezibel gemeint. In öffentlichen Gesangsanstalten geht es um pure Exhibition. Der Kitzel liegt im Überwinden jeglicher Hemmschwelle. Naturgemäß kommen auch Voyeure auf ihre Kosten, wobei offen gezeigtes Amüsement über so manch üblen Klang selten zu beobachten ist. Es ist ein ungeschriebenes Gesetz: Wer auf der Bühne mit Inbrunst etwa „Your Heart Will Go On“ vorträgt - dem wird auch vom schadenfreudigsten Zuhörer Respekt gezollt.

Der Legende nach haben die Japaner diesen Zeitvertreib erfunden, um nicht zu früh nach Hause zu kommen. Bekanntlich zählt in Japan die Arbeitswut als höchste Tugend. Also haben sie halbe Nächte durchgesungen, während ihre Familien sie in der Firma wähten. Das schlechte Gewissen hat sie wohl dazu getrieben, dem reinen Grölen und Lallen eine gewisse Form zu verleihen. Der elektronische Lauftext als ehrenrettende Stütze.

KRITERIEN:

Der Einfachheit halber vergeben wir {Schul-}Noten in folgenden Kategorien:

- Ambiente A (Meublage, Dekoration, Lichtstimmung);
- Liedauswahl LA;
- Technische Ausstattung TA;
- Preis-Leistungs-Verhältnis P/L (Eintrittsgeld, kulinarisches Angebot);
- Spaßfaktor SF (Besucherdynamik);

ERGEBNISSE:

Das Älteste: Misato Bar / Hotel de France, Schottentor
Wien 1.

Das Kellerlokal im englischen Viertel

Der Profi: 1. Vienna's Karaoke Club, Neureichgasse/Buchengasse, Wien 10.
Hier läßt sich's wunderbar singen. Die etwas schlichte Einrichtung lädt zwar nicht gerade zum Sitzen ein, dafür ist die technische Beschaffenheit der Bühne und des Soundsystems so, wie man sich's nur erträumen kann. Das Lampenfieber ist in diesem Etablissement mit Abstand am größten, nicht zuletzt, weil es jeden Samstag beim Songcontest eine Reise zu gewinnen gibt. ÖS 70,- muß einem der Spaß schon wert sein, soviel kostet nämlich die einabendliche Mitgliedschaft. Auch hier gibt der Boss den Ton an. Peters Spezialität: Frank Sinatra und Dean Martin. Auch moderiert er den Contest, wobei er mit einem sanften „Ohne Ständer geht gar nichts“ auf die Bühne bittet. Unser Favorit, nicht zuletzt, weil es „Hava Nagila“ auf hebräisch und „Alohaöe“ auf hawaiianisch (!) gibt.
A: 1,5; TA: 1; LA: 1; P/L: 2,5; SF: 1; Gesamtnote: 1,5.

Rekordhalter: Discothek Büro

**AUCH DIESMAL WIEDER:
TOLLE REISEN VON**

TOP

t o u r s

**DEIN PERSÖNLICHES
T-SHIRT!**

Überrasche Deine
Freunde mit einem einzig-
artigen Geschenk oder
Deine
der
be-
Text, jede
jedes Photo
wir auf ein T-Shirt.
21x21cm, färbig! Gegen
beidseitig!



Freunde
artigen
trage
Meinung auf
Brust! Jeden
liebigen
Grafik oder
drucken
Format bis
Aufpreis auch

Preis (inkl. Layout, Satz u. Druck sowie inkl. Mwst.):
ATS 240,- (Mitglieder 190,-)
Bestellung im Clubsekretariat